

**Aus der Arbeit des Techn. Ausschusses**

Sitzung des TA am 28.07.2021 (öffentlich, Kursaal)

anwesend: 6 Mitglieder (Normalzahl: 6)

Vorsitzender: Bürgermeister Jochen Stoll

**1) Bauantrag: Sanierung des bestehenden Gebäudes mit unter- geordnetem Anbau und Neubau einer Doppelgarage, Flst. 79/8, Köllbachweg 9, Markung Simmersfeld**

Herr Stoll erklärt zunächst, dass es sich um ein Außenbereichsgrundstück handelt. Die Erschließung ist gesichert. Vom Gremium wird das Vorhaben als Gewinn für den Ort gesehen.

**Antrag: Das Einvernehmen der Gemeinde wird erteilt.**

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**2) Formlose Bauvoranfrage: Grundstücksaufteilung und gleichzeitige Planung von vier Bauplätzen Flst. 11, 11/2, 20/1, 165, 165/2, 166/2, Buchhaldstraße 12 und 16, Markung Fünfbronn**

Herr Stoll trägt den Beschluss des Ortschaftsrates zum Thema vor. Dieser ist für die Verlegung des Weges, aber gegen die Überplanung des Gebietes.

**Antrag: Dem Votum des Ortschaftsrates wird gefolgt. Der Verlegung des Weges wird zugestimmt, der Überplanung nicht.**

**Der Antrag wird mehrheitlich mit einer Gegenstimme angenommen.**

**3) Verschiedenes / Bekanntgaben**

Kenntnisgabeverfahren bezüglich des Neubaus einer Grenzgarage im Forchenweg 12, Ettmannsweiler.

### **Aus der Arbeit des Gemeinderats**

Sitzung des Gemeinderates am 28.07.2021 (öffentlich, Kursaal)  
anwesend: 12 Mitglieder (Normalzahl: 14)  
Vorsitzender: Bürgermeister Jochen Stoll

## **1) Seniorenwohnen in Simmersfeld, hier: Vorstellung der Stiftung Innovation und Pflege**

Herr Stoll führt kurz ins Thema ein und übergibt das Wort an Herrn Grljusic, welcher sich zuerst vorstellt. Dann stellt er die Stiftung Innovation und Pflege vor, deren Sitz in Sindelfingen ist, welche aber überregional tätig ist. Insbesondere werden 24h-Betreuungen angeboten, aber auch andere Angebote (z.B. Seniorenurlaub, Kinderkrankenpflege usw.).

Danach zeigt er bestehende alternative betriebene Wohnformen auf.

Um ein neues Projekt anzugehen, finden zunächst Gespräche mit dem Investor und oft auch der örtlichen Diakoniestation statt. Für Simmersfeld kann er sich eine EMILIA Wohngemeinschaft, eine Cafeteria und 8-11 betreute Wohnungen in einem Gebäudekomplex vorstellen.

Betreutes Wohnen: Angeboten wird ein Grundservice (z.B. Notrufleitung, Unterstützung bei allerlei Fragen usw.) zu ca. 150,- Euro/Monat und ein Wahlservice (z.B. Unterstützung im Haushalt, Fußpflege, Betreuung usw.).

Die Wohnform EMILIA-Wohngemeinschaft ist eine ambulant betreute Mini-WG mit 8 Personen in einer Wohnung. EMILIA = Eigenständig miteinander leben im Alltag. Hier liegt die Hauptpriorität nicht auf der Pflege, sondern beim Alltags-Leben. Bis 8 Personen ist kein zusätzliches Personal erforderlich; diese Größe hat sich auch bereits gut bewährt. Die Stiftung ist verantwortlich für die Anmietung der WG-Wohnung; die Bewohner zahlen monatlich an die Stiftung (unabhängig von der Auslastung).

Anschließend zeigt Herr Grljusic mögliche Grundrisse für betreutes Wohnen und für die Wohngemeinschaft.

Die WGs sind auch für nicht vermögende Bewohner über soziale Leistungen möglich. Die 24h-Betreuung wird über Schichtdienste geregelt (3-Schicht-Verfahren). Für die pflegerische und medizinische Versorgung sind Kräfte im Haus vorhanden, die über die notwendige Qualifikation verfügen (z.B. die Hausleitung).

Auf Nachfrage stellt Herr Grljusic nochmal klar, dass die Stiftung nicht als Bauherr auftritt, sondern nur als Betreiber. Bei der Planung müssen die gesetzlichen Vorgaben vom Investor/Bauträger eingehalten werden, die Einteilung / Grundrisse sollten kooperativ abgesprochen werden.

## **2) Beteiligung der Gemeinde am Projekt „Gründungsfreundlicher Landkreis Calw“, Schaffung von Coworking-Spaces**

Für die freigewordenen Räumlichkeiten im ehemaligen Kindergarten Ettmannsweiler interessiert sich ein Projekt des Landkreises, welches Gründer unterstützen und langfristig im Landkreis halten möchte. Hierfür werden räumliche Anlaufstellen („Kooperationsorte“) benötigt, welche sich auch zu Begegnungsorten mit den BürgerInnen entwickeln können.

Herr Brüstle bestätigt, dass die Bürgerversammlung genau das ergab, dass eine Nutzung gefunden werden soll, die sich evtl. auch irgendwann selber trägt. Auch Herr Wurster sieht darin die Möglichkeit, den ländlichen Raum zu beleben.

**Antrag: Die Verwaltung wird beauftragt, die Konzeptentwicklung für einen Kooperationsort / lebendigen Begegnungsort in der Location eh. Kindergarten Ettmannsweiler an die Firma Gründerschiff UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG aus Konstanz zu vergeben. Der Landkreis Calw hat für die Kosten i. H. v. 5.900 € zzgl. MwSt. einen einmaligen Zuschuss i. H. v. 1.000 € für die ersten 5 Städte / Gemeinden zugesagt. Das Ergebnis ist dem Gemeinderat vorzustellen, der über die Fortführung und Realisierung des Vorhabens entscheidet.**

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

## **3) Festsetzung der Kita-Gebühren**

Die bereits in der letzten Sitzung beschlossenen Sätze sind in die neue Satzung eingepflegt. Diese kann ohne Aussprache beschlossen werden.

**Antrag: Der Gemeinderat macht von seinem Ermessen Gebrauch und beschließt die beiliegende Satzung.**

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

## **4) Negativzeugnisse**

<b>Flst. Nr.</b>	<b>Gemarkung</b>	<b>Größe</b>	<b>Bezeichnung lt. Grundbuch</b>
214/62	Simmersfeld	842 qm	Marienstraße Gebäude- und Freifläche

**Antrag: Das Negativzeugnis wird erteilt und von einem etwaigen Vorkaufsrecht wird kein Gebrauch gemacht.**

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Tischvorlage:

<b>Flst. Nr.</b>	<b>Gemarkung</b>	<b>Größe</b>	<b>Bezeichnung lt. Grundbuch</b>
81/1	Simmersfeld	342 qm	Altensteiger Straße 9 Gebäude- und Freifläche

**Antrag 1: Das Negativzeugnis wird erteilt und von einem etwaigen Vorkaufsrecht wird kein Gebrauch gemacht.**

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**Antrag 2: Die Sanierungsgenehmigung wird erteilt.**

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

## **5) Verschiedenes, Bekanntgaben**

### **Rektor Albblickschule**

Der Rektor der Albblickschule Simmersfeld, Herr Thorsten Früchtl, wird bedauerlicherweise die Albblickschule zum neuen Schuljahr verlassen. Die kommissarische Leitung wird durch eine Lehrkraft übernommen.

### **Aufhebung Ausschreibung Abbruch**

Auf eine Ausschreibung zum Abbruch von zwei Gebäuden lag lediglich ein Angebot vor. Die Ausschreibung wurde in einem Umlaufbeschluss des Gemeinderates aufgehoben, weil die Abweichung von der vorliegenden Kostenschätzung sehr hoch war. Eine weitere Ausschreibung des Abbruchs dieser zwei Gebäude wird durchgeführt.

### **Erddeponie Dietersberg**

Durch eine Gesetzesänderung ändert sich die Zuständigkeit für die Entsorgung von Erdaushub. Die Gemeinde, die bisher zuständig war, kann und wird jedoch die erst vor kurzem erweiterte Deponie Dietersberg auf Grundlage des entsprechenden Vertrags in eigener Zuständigkeit weiter betreiben lassen. Allerdings muss künftig z.B. ein Abfallwirtschaftskonzept erstellt und auf die Vermeidung von Bodenaushub hingewirkt werden.

### **Digitalfunkausstattung Feuerwehr**

Die notwendig gewordene Umstellung der Funkausstattung bei der Feuerwehr von

analog auf digital (sowohl in den Fahrzeugen als auch in den Gerätehäusern) ist abgeschlossen. Die Kosten bei der Gemeinde hierfür lagen bei ca. 23.500 Euro; die Bezuschussung liegt bei 4.800 Euro.

### **Einrichtung neue Kita-Gruppen**

In Absprache mit dem Kita-Team wurde die Einrichtung der beiden neuen Gruppen, die im Herbst starten sollen, in Auftrag gegeben.

### **Gemeinsame Sitzung Ortschaftsräte Aichhalden-Oberweiler und Fünfbronn zum Thema Mobilfunkmasten**

In einer gemeinsamen Sitzung der Ortschaftsräte wurde das Thema Mobilfunkversorgung in der Gemeinde Simmersfeld besprochen. Das Thema wurde kontrovers und ausgiebig diskutiert. Beide Ortschaftsräte fassten jeweils den Beschluss, dem Gemeinderat zu empfehlen, keine gemeindeeigenen innerörtlichen Gebäude für Masten zur Verfügung zu stellen, und sprachen sich für Sendemasten außerhalb des Orts am Waldrand aus.

### **Verkehr K4334**

Herr Brüstle trägt vor, dass vermehrt Beschwerden von Anwohnern der K4334 kommen, dass seit der Sanierung das Verkehrsaufkommen erhöht ist bzw. die Geschwindigkeitsbeschränkung (von Beuren her kommend) nicht eingehalten wird. Herr Stoll sagt zu, das Messdisplay dort aufstellen zu lassen und die Messdaten zusammenzustellen.